

# Antrag

## öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschluss		Abstimmung		
		Lt. schlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Regionsausschuss	18.05.2021					
Regionsversammlung	25.05.2021					

## Kinder und Familien endlich ernsthaft berücksichtigen: Teststrategie, Impfpriorität und Entlastung von Familien Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 27. April 2021

### Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sich beim Land Niedersachsen und beim Bund schnellstmöglich und nachdrücklich für Folgendes einzusetzen:
    - Das Land Niedersachsen gibt schnellstmöglich den Rahmen für eine Teststrategie für Kitakinder, -mitarbeitende und Eltern vor, die für die Kommunen handhabbar ist. Die Finanzierbarkeit wird vom Land Niedersachsen gewährleistet und darf – bei einer finanziellen Beteiligung der Kommunen und Kreise - nicht zu einer Verschlechterung kommunaler Haushalte führen.
    - Der Bund ermöglicht es, dass Eltern von Kitakindern sowie Eltern von schulpflichtigen Kindern schnellstmöglich ein Impfangebot erhalten.
  2. Die Verwaltung prüft parallel, inwiefern sie selbst eine Testinfrastruktur für Kita-Kinder sowie eine Impfung für Eltern von Kitakindern bzw. schulpflichtigen Kindern ermöglichen kann (bspw. mit nicht-genutztem Impfstoff bei Kita-Personal-Impfungen / Sonder-Kontingenten o.ä.).
  3. Die Verwaltung wird gebeten weitere Maßnahmen zur Entlastung der Familien in der Pandemie zu entwickeln.
-

**Sachverhalt:**

Ohne Teststrategie und ohne Aussicht auf einen Impftermin befinden sich die Familien mit Kita- und Schul-Kindern in einer nun schon lange anhaltenden Ausnahmesituation: zum einen erleben sie erhebliche Mehrbelastungen aufgrund des Wegfalls von Kinderbetreuung und -bildung, zum anderen steigt aufgrund der Variante B.1.1.7 die Ansteckungsgefahr sowie auch das Risiko von schweren Verläufen für die Eltern wie auch für die Kinder (derzeit müssen auch bereits Kinder intensivmedizinisch betreut werden).

Für die Kinder sind noch keine Impfstoffe zugelassen und auch nicht vor 2022 zu erwarten. Deshalb gilt es, um die Kinder einen Schutzschirm zu bilden und nach der Impfung der Erzieher\*innen und Lehrer\*innen jetzt auch die Eltern in eine höhere Priorisierung zu nehmen.

Kinder und Familien, die so viel stemmen in der Corona-Zeit, müssen endlich von der Landes und Bundespolitik richtig wahr und ernst genommen werden.

Kitas ohne Teststrategie sind angesichts der steigenden Infektionszahlen und dem Kita-Alltag, der Distanz nun mal nicht zulässt, nicht verantwortbar. Hier muss die Region Hannover deutlich machen, dass sie von der Landesregierung deutlich mehr Engagement für das Recht der Kinder auf Bildung und Betreuung erwartet – bei gleichzeitigem Infektionsschutz für die Eltern und Kinder.

Abgesehen davon sollte die Verwaltung auch prüfen, inwiefern es weitere kommunale Möglichkeiten gibt, in dieser besonderen Situation weitere Entlastungen für Familien zu ermöglichen. Hier wäre es bspw. eine Idee, nicht genutzte bzw. günstig aus überschüssigen Kapazitäten herzustellende Lunchpakete an Familien auszugeben.

**Finanz. . / personelle Auswirkungen:**

Aus der Drucksache ergeben sich finanzwirtschaftliche Auswirkungen (Erträge, Aufwendungen, Investitionskosten) unmittelbar auf den Haushalt der Region Hannover:			
<b>Ja:</b>		<b>Nein:</b>	
<b>Produktnummer:</b>		<b>Investitionsnummer:</b>	

Aus der Drucksache ergeben sich dauerhafte Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwendungen im Haushalt der Region Hannover: (Dauerhafte Auswirkungen sind personelle Verstetigungen ab einem Jahr.)			
<b>Ja:</b>		<b>Nein:</b>	

	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Haushaltsjahr 2024
<b>Ergebnishaushalt:</b>				
Veranschlagte Erträge				
Mehr-/ Minderbetrag bei Erträgen				
Veranschlagte Aufwendungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Aufwendungen				
<b>Investitionen:</b>				
Veranschlagte Einzahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Einzahlungen				
Veranschlagte Auszahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Auszahlungen				

**Anlage(n):**